

Dein Rechte-Fächer

Jugendhilfe & Migration

Stationäre Wohngruppen





Herzlich willkommen bei uns!



- In diesem Fächer stehen **Deine Rechte**.



- Alle Menschen **müssen** sich daran halten.



- **Wehre Dich**, wenn etwas nicht okay ist.



- Dieser Rechte-Fächer
gilt überall in Deutschland.





Die richtige Hilfe für Dich



Jugendamt

- Eine **Ansprechperson im Jugendamt** ist für Dich verantwortlich.
- Das Jugendamt sucht zum Beispiel **eine Wohngruppe** für Dich.
- Du darfst **verschiedene Wohngruppen** anschauen.



Hilfe-Plan-Gespräch

- Im Hilfe-Plan-Gespräch mit Deinen Betreuerinnen*, Deinen Eltern und dem Jugendamt **darfst Du mitentscheiden, welche Art von Hilfe und wie viel Hilfe** Du benötigst.





Unterstützung für Dich



Betreuerinnen*

- Deine Betreuerinnen* sind für alles zuständig, was Dir **im Alltag** passiert.
- Du kannst Dich **immer** an sie wenden.
- Sie passen auf, dass es **Dir gut geht**.
- Sie stehen Dir zur Seite und arbeiten **parteilich für Dich**.
- Um Dich richtig unterstützen zu können, arbeiten sie auch mit dem Jugendamt, den Eltern, den Vormündern zusammen.



Dein Recht auf Versorgung



- Wenn Du selbst nichts verdienst, musst Du für Deine **Unterkunft** und Dein **Essen** nichts bezahlen.



- Dein **Essen** bekommst Du in der **Wohngruppe**. Wenn Du in der Verselbstständigung bist, zum Beispiel teilbetreut, § 13,3, bekommst Du Geld, um Dir Essen zu kaufen.



- Das **Jugendamt** bezahlt Deine **Versorgung**, neben der Unterkunft und dem Essen zum Beispiel auch **Kleidung, Schulmaterial, Fahrtkosten** und **Taschengeld**.



Du darfst mitbestimmen



- Mit Deinen Betreuerinnen* kannst Du über Regeln, Ausflüge, Essen und Freizeit sprechen und Deine **Wünsche äußern**.



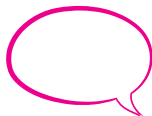
- Die Betreuerinnen* versuchen, **Deine Wünsche zu berücksichtigen**.



- Du darfst **mitbestimmen**, in **welcher Wohngruppe** Du wohnen möchtest.



Du darfst Dich beschweren



- Wenn Du das Gefühl hast, Dir wird nicht geholfen, kannst Du Dich **beschweren**.
- Du kannst Dich an **Betreuerinnen***, an die **Teamleitung**, an den **Fachdienst** und an die **Bereichsleitung** wenden.
- Wenn Du Probleme mit Deinen Betreuerinnen*, Deinen Eltern / Deinem Vormund oder dem Jugendamt hast, **vermittelt** die **Ombudsfrau**.
- Du kannst die Ombudsfrau auch **anonym** anrufen. Das bedeutet, dass Du Deinen Namen nicht sagen musst. Ihre Telefonnummer hängt in allen Wohngruppen sichtbar für alle aus.
- Du kannst Dich schriftlich anonym beschweren, dafür gibt es einen **Kummerkasten**.
- Du kannst Dich auch beim **Jugendamt** und bei der **Heimaufsicht** beschweren.





Dein Recht auf Gesundheit



- Du hast das **Recht auf Hilfe**, wenn Du krank bist.



- Krankheiten im **Körper** und der **Seele** haben viele Menschen.



- Es gibt viele **verschiedene Ärzte*innen** für den Körper und die Seele.
- Deine **Betreuerinnen*** helfen Dir und begleiten Dich zur Ärztin*, wenn Du das brauchst.
- **Du entscheidest**, zu **welcher Ärztin* / welchem Arzt** Du gehst.



NEIN!



Dein Schutz vor Gewalt



- **Dein Körper gehört Dir.**
- **Niemand** darf Dich beleidigen, Dich mobben, Dir wehtun oder Dich schlagen.



- **Du entscheidest**, wer Dich anfassen darf und mit wem Du Sex hast.
- Du darfst **Nein** sagen.

NEIN!

- Deine **Betreuerinnen* helfen Dir**, wenn Du seelisch oder körperlich verletzt wirst.
- Du kannst Dich **jederzeit** an die **Polizei**, an die **Lehrer*innen**, an eine **Vertrauensperson** oder an eine **Betreuerin*** wenden, wenn Du verletzt wirst.



NEIN!



Dein Schutz vor Diskriminierung



- Es ist egal, wie Du aussiehst, welche **Religion** Du hast, ob Du **Frauen oder Männer liebst** und ob Du Dich als **Frau oder Mann** fühlst.



- Wenn Du deshalb ungerecht behandelt wirst, ist es eine **Diskriminierung** und das ist verboten.



- In Deutschland haben **alle Menschen die gleichen Rechte**.



- Deine **Betreuerinnen*** helfen Dir, wenn Du diskriminiert wirst.





Dein Recht auf Lernen



- Du hast das Recht, eine **Schule** zu besuchen.
- Du darfst mitbestimmen, **welche Schule** Du besuchst oder welche Ausbildung Du machst.



- Deine **Betreuerinnen* helfen** Dir beim Lernen oder suchen eine **Nachhilfe** für Dich.



- Deine **Betreuerinnen*** tauschen sich mit Deinen Lehrerinnen* / Lehrern aus und **unterstützen** Dich bei Problemen in der Schule.
- Wenn Du Deine **Schul- und Berufsschulpflicht erfüllt** hast, **entscheidest Du**, wie es für Dich weitergeht.



Dein Recht auf Religionsfreiheit und auf freie Sexualität



- Du darfst Deine **Religion** selbst wählen und diese ausüben.



- Wir **informieren** Dich über **Sexualität** und **Verhütung**.
- Deine **Bedürfnisse** werden von uns **respektiert**. Wir unterstützen Dich bei der **verantwortungsvollen Entfaltung** Deiner Sexualität.





Dein Recht auf Asyl



- **Asyl** bedeutet, dass Du **Schutz** brauchst, weil Du nicht mehr in Deinem Heimatland sicher leben kannst.



- Über den Asyl-Antrag entscheidet das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** (abgekürzt heißt das: **BAMF**).



- In einem **Interview** erzählst Du, warum Du Schutz in Deutschland brauchst. Du hast ein Recht auf Anhörung und darfst Deine Geschichte erzählen.



- Es kann sein, dass das BAMF den Asyl-Antrag ablehnt. Dann hast Du das Recht auf Einspruch. Deine Betreuerinnen* helfen Dir, dass Dein **Antrag nochmal geprüft** wird.





Dein Recht auf Schutz Deiner persönlichen Daten



- Alles, was mit Dir passiert, muss von den Pädagoginnen* aufgeschrieben werden. Du kannst es mit Deiner Betreuerin* gemeinsam lesen.



- Die Pädagoginnen* halten den **Datenschutz** ein und unterliegen der **Schweigepflicht**. Die **Schweigepflicht gilt nicht bei sehr wichtigen Angelegenheiten** gegenüber dem Jugendamt oder Deinen Eltern / Deinem Vormund!





Dein Recht auf Privatsphäre und auf Briefgeheimnis



- In **Deinem Kleiderschrank** kannst Du **Deine Sachen** einschließen.
- Wenn jemand Dein Zimmer betreten will, muss die Person erst **anklopfen**.
- Deine Post, E-Mails, SMS, WhatsApp Nachrichten etc. sind **nur für Dich** bestimmt, es gilt das **Briefgeheimnis**.



Dein Recht auf eine eigene Meinung und auf Information



- Du darfst Deine **Meinung offen sagen**. Aber Du darfst mit Deiner Meinung nicht andere verletzen, beleidigen oder in Gefahr bringen. Niemand darf die Würde von einem anderen Menschen verletzen.
- Du hast das **Recht, Dich zu informieren**, zum Beispiel aus Zeitungen, dem Radio, dem Fernsehen oder dem Internet.

Dieser Rechte-Fächer soll Dich auf Deinem Weg begleiten und Dich in Deinen Rechten stärken.

Wenn Du Fragen hast, kannst Du immer auf Deine Betreuerinnen* zukommen!

Internationaler Bund (IB)

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.

Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259

Herausgeber: Bernd Umbach, Geschäftsführer IB Süd

Redaktion: Marketing & Kommunikation IB Süd,

Elisabethstraße 87 / IV, 80797 München

Gestaltung: **deiters** visuelle kommunikation

Erstellt mit Unterstützung von:

www.onewavestudios.com, www.ketchum.com,

www.gkk.de

Stand: 03 / 2020, Produktnummer: S288701

www.internationaler-bund.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe